

RS OGH 1983/4/21 130s33/83, 120s11/84, 120s113/91, 110s137/93 (110s151/93)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.04.1983

Norm

StGB §146 F

StGB §229

Rechtssatz

Ein unter Verwendung einer entfremdeten Urkunde (Scheckkarte) begangener Betrug verdrängt - mangels Identität des geschützten Rechtsguts - nicht die vorangegangene Urkundenunterdrückung.

Entscheidungstexte

- 13 Os 33/83
Entscheidungstext OGH 21.04.1983 13 Os 33/83
Veröff: SSt 54/38
- 12 Os 11/84
Entscheidungstext OGH 22.03.1984 12 Os 11/84
Vgl; Beisatz: Entfremdung einer Scheckkarte verwirkt § 299 StGB. (T1)
- 12 Os 113/91
Entscheidungstext OGH 17.10.1991 12 Os 113/91
Vgl auch; Beisatz: Die Entfremdung einer Bankomat-Scheckkarte ist nach § 229 StGB, ihre anschließende mißbräuchliche Verwendung zur rechtswidrigen automatischen Geldentnahme (zusätzlich) nach (§ 15) § 127 StGB zu beurteilen. (T2)
- 11 Os 137/93
Entscheidungstext OGH 19.10.1993 11 Os 137/93
Beisatz: Daß der betrugsspezifische Täuschungseinsatz einer zuvor im Sinne des § 229 StGB unterdrückten Urkunde ein (realkonkurrierendes) Zusammentreffen von Betrug und Urkundenunterdrückung nicht ausschließt, bedarf keiner näheren Erörterung. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0094606

Dokumentnummer

JJR_19830421_OGH0002_0130OS00033_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at